

**DER
MINDERHEITENSCHUTZ
IM RAHMEN DER
VEREINTEN NATIONEN**

von

Felix Ermacora

**WILHELM BRAUMÜLLER
UNIVERSITÄTS-VERLAGSBUCHHANDLUNG GES.M.B.H.
A-1092 Wien**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Kapitel I	
EINLEITUNG. DER MINDERHEITENSCHUTZ IM HISTORISCHEN ÜBERBLICK	13
I. Die Entwicklung des Minderheitenschutzes in der Zwischenkriegszeit .	13
1. Minderheitenschutz unter Verzicht auf die Bezeichnung „Minderheit“ .	13
2. Die Forschung auf dem Gebiet des Minderheitenschutzes	13
3. Das Minderheitenschutzsystem in der Zwischenkriegszeit	14
4. Die Struktur des Systems	15
5. Die Forschung auf dem Gebiet des Minderheitenschutzes im Rahmen der Akademie für Internationales Recht	16
6. Elemente eines dogmatischen Systems auf dem Gebiet des Minderheitenschutzes	17
7. Das abrupte Ende der wissenschaftlichen Befassung mit Minderheitenproblemen ab 1938/39	17
II. Überblick über die Arbeit der Vereinten Nationen auf dem Gebiet des Minderheitenschutzes	18
8. Die Schaffung eines neue Minderheitenschutzsystems nach dem Zweiten Weltkrieg wird für nicht notwendig erachtet	18
9. Neue Minderheitenprobleme	18
10. Das Erwachen des Interesses der Vereinten Nationen am Schicksal der Minderheiten im Jahre 1948	19
11. Die Legislativpolitik auf dem Gebiet des Minderheitenschutzes nach 1948	19
12. Beschäftigung mit Minderheitenfragen im Rahmen der Beratungs- dienste der Vereinten Nationen	20
13. Das Schicksal der Ureinwohner	21
14. Die Behandlung konkreter Minderheitenfragen	21
15. Überblick	22
III. Das Minderheitenschutzkonzept der Vereinten Nationen und deren legislatives Werk auf diesem Gebiet	22
16. Die Frage der Gültigkeit der Minderheitenschutzinstrumente der Zwischenkriegszeit nach dem Zweiten Weltkrieg	22

17.	Die Bemühungen um Informationsbeschaffung betreffend die Lage von Minderheiten	23
18.	Die Bemühungen um eine Definition des Begriffes „Minderheit“	23
19.	Die Bedeutung des Minderheitenbegriffes	25
20.	Die Entschließung Nr. 217 C (III) der UN-Generalversammlung	26
21.	Definitionsversuche	26
22.	Studien der Vereinten Nationen zur Minderheitenproblematik	26
23.	Schlußfolgerungen	28
24.	Artikel 27 des IPBPR als Ausdruck der gemeinsamen Überzeugung	28
25.	Der <i>Capotorti</i> -Bericht und der Minderheitenbegriff	28
26.	Fortsetzung	29
27.	Die Beseitigung aller Formen rassistischer Diskriminierung	30
28.	Der jugoslawische Entwurf einer Minderheitendeklaration	30
29.	Minderheiten und Ureinwohner	32
30.	Der Schutz religiöser Minderheiten, Schutz vor religiöser Intoleranz	33
IV.	Die Behandlung konkreter Fälle und Minderheitensituationen als eine Form des Minderheitenschutzes im Rahmen der Vereinten Nationen ..	34
31.	Konkrete Situationen und konkrete Fälle	34
32.	Das Zypernproblem	34
33.	Die Südtirolfrage	35
34.	Palästina und Bangladesch	36
35.	Die Apartheidpolitik als Minderheitenproblem?	36
36.	Die Behandlung konkreter Fälle und Berichte durch die auf der Grundlage des IPBPR und der RDK geschaffenen internationalen Organe	37

Kapitel II

	DER DOGMATISCHE ZUGANG DER VEREINTEN NATIONEN ZUR BEHANDLUNG VON MINDERHEITENPROBLEMEN	38
37.	Einleitung	38
I.	Das Problem der Minderheitendefinition	39
38.	Keine Definition des Minderheitenbegriffes im allgemeinen Völkerrecht ..	39
39.	Ist eine Minderheitendefinition in allen Fällen erforderlich?	40
40.	Methoden und Definition	40
41.	Über die Lage von Minderheiten und Ureinwohnern	41
42.	Anerkannte und nicht anerkannte Minderheiten	42
43.	Die Definition von <i>Capotorti</i>	43
44.	Unterschiedliche Bedeutung	44
45.	Ergänzungen zur allgemeinen Definition	45
46.	Das autonome Minderheitenkonzept der Vereinten Nationen	46
47.	Die Bedeutung des Rechts auf dem Gebiet des Minderheitenschutzes ..	47

II.	Die Assimilation ist ein Problem des Minderheitenschutzes	48
48.	Die zwiespältige Haltung der Vereinten Nationen zur Frage der Assimilation	48
49.	Regionale Unterschiede in der Assimilationspolitik	48
50.	Der „Wille“ von Minderheiten	49
51.	Gruppen, die der Frage der Assimilation gleichgültig gegenüberstehen, gehen des Anspruches auf Menschenrechtsschutz nicht verlustig	50
52.	Minderheitenschutz durch Eingliederung und Absonderung	50
53.	Die Bedeutung des Minderheitenschutzes	50
54.	Fortsetzung	52
III.	Minderheitenschutz durch Integration oder durch Diskriminierungsschutz und das Verbot der erzwungenen Assimilation	53
55.	Ziel und Zweck des Diskriminierungsschutzes	53
56.	Rechtliche Integration als Ergebnis	54
57.	„Sondermaßnahmen“	54
58.	Staatsbürgerschaftsklausel	54
59.	Diskriminierungsschutzinstrumente	53
60.	Das Verbot der Rassendiskriminierung als Teil des allgemein anerkannten Völkerrechts	56
61.	Die Bedeutung des Artikels 27 IPBPR im Hinblick auf die Vermeidung der Assimilation	57
62.	Der Schutz in Einzelfällen	57
63.	Schlußfolgerungen	58
IV.	Der Schutz von Minderheiten als Gruppe	59
64.	Definition des Begriffes „Minderheitenschutz“	59
65.	Das Konzept der Absonderung von Minderheiten	59
66.	Allgemeine Maßnahmen zum Schutze von Minderheiten	60
(A)		
(i)	Die Verhütung des Verbrechens des Völkermordes als Form des Minderheitenschutzes	60
67.	Das Verbot des Völkermordes	60
68.	Fortsetzung	61
69.	Die praktischen Ziele der Völkermordkonvention	61
70.	Schutzmaßnahmen	61
71.	Das Problem des kulturellen Genozids in der Völkermordkonvention ..	62
72.	Die Verankerung des Verbotes des kulturellen Völkermordes in anderen Rechtsschutzinstrumenten	65
73.	Schutz vor Völkermord – Teil des allgemein anerkannten Völkerrechts	65
74.	Apartheid als Völkermord?	65

(ii)	Die Erklärung über die Gewährung der Unabhängigkeit und Maßnahmen gegen die Apartheidpolitik als Mittel zum Schutz von Minderheiten?	66
75.	Die Deklaration über die Gewährung der Unabhängigkeit auf Minderheiten nicht anwendbar	66
76.	Apartheid schafft „rassisch-politische“ Minderheiten	66
(iii)	Gruppenschutz im Hinblick auf Ureinwohner	67
77.	„Ethnodevelopment“ als eine Form der Selbstbestimmung	67
(iv)	Der „Gruppenansatz“ des Artikels 27 des IPBPR sowie der damit in Zusammenhang stehenden Instrumente	68
78.	Die Rechtfertigung für eine gruppenrechtliche Betrachtungsweise	68
79.	Artikel 27 des IPBPR – ein Kompromiß zwischen individual- und kollektivrechtlichem Ansatz	68
80.	Die Staatenpraxis zu Artikel 27 des IPBPR	66
81.	Grammatikalische Interpretation	70
82.	Zusammenfassung	70
83.	Keine individuellen Rechte in Artikel 27 des IPBPR bei Interpretation vom Gesichtspunkt des Gruppenansatzes	71
(v)	Das Recht auf Selbstbestimmung und der Minderheitenschutz	71
84.	Hinweise auf das Schrifttum	71
85.	Der universelle Charakter des Selbstbestimmungsrechtes	71
86.	Ist das Selbstbestimmungsrecht jus-cogens?	72
87.	Die Forderungen der Minderheiten nach Selbstbestimmung	72
88.	Sind Minderheiten Völker?	72
89.	Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des Selbstbestimmungsrechtes	74
90.	Legitimität – eine politisch-rechtliche Voraussetzung	75
91.	Das Selbstbestimmungsrecht als kollektives Recht – nicht vereinbar mit dem Fakultativprotokoll	76
92.	Das Selbstbestimmungsrecht und die Wahrung der territorialen Integrität von Staaten	65
(B)	Überblick über die Lage von Minderheiten	76
93.	Zypern und Südtirol als Beispiele	77
94.	Bangladesch und Palästina	78
95.	Das 1503-Verfahren des WSR und der Gruppenschutz	79
96.	Schlußfolgerungen	79

Kapitel III
ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG UND EFFIZIENZ DES MINDER-
HEITENSCHUTZES DER VEREINTEN NATIONEN 80

98.	Ein zusammengesetztes System von Minderheitenschutzmaßnahmen allgemeiner Art	80
99.	Die allgemeinen Grundsätze	81
100.	„Erga omnes“ Verpflichtungen	81
101.	Die Bindungswirkung der verschiedenen Instrumente	81
102.	Sind Minderheiten und Einzelmenschen Völkerrechtssubjekte?	82
103.	Pflichten der Individuen – das Problem der Loyalität	83
104.	Der Schutz von Gruppenrechten	84
105.	Der Schutz der Rechte der Gruppenangehörigen	85
106.	Staaten als „Tribunical organizations“	86
107.	NGOs als „Tribunical organizations“	87
108.	Ist humanitäre Intervention weiterhin zulässig?	87

Kapitel IV
SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK 89

109.	Schlußfolgerungen	89
110.	Die Wirksamkeit des Minderheitenschutzes	89
111.	Verbesserungsvorschläge: Ideen und Ideale	90

Kapitel V
ÜBERSICHT ÜBER DIE WEITERFÜHRUNG DER ARBEITEN DER UN
AUF DEM GEBIET DES MINDERHEITENRECHTES UND DES
SCHUTZES VON UREINWOHNERN SEIT 1984 92

(A) Minderheitenrecht		
112.	Neuerliche Definitionsversuche	92
113.	Definitionen aus 1985	92
114.	Arbeitsgruppen für jugoslawischen Deklarationsentwurf	93
115.	Der jugoslawische Deklarationsentwurf im Jahre 1988	93
116.	Fortsetzung	93
117.	Bemühungen über Volksgruppenschutz im europäischen Bereich	94
(B) Schutz von Ureinwohnern		
118.	Studie <i>Martinez-Cobo</i>	94
119.	Hilfsfonds für Ureinwohner	94
120.	Neuer Berichterstatter	94
121.	Neue Untersuchungen der Rechtslage der Ureinwohner	95
122.	Zusammenfassung	95

Anmerkungen	96
Bibliographie	116
Abkürzungsverzeichnis	122